

Das Märchen von den gesunden Mitarbeitern und den erfolgreichen Unternehmen

Es war einmal ein heißer September, der Geschäftsführer „Personal“ eines renommierten mittelständischen Unternehmens verbrachte bereits den ganzen Vormittag an seinem Schreibtisch und überlegte sich ein Konzept für Stellenausschreibungen, deren Besetzung dringend notwendig war. Es knirschte an allen Ecken und Enden in der Firma.

Jeden Tag kamen Mitarbeiter aus allen Bereichen der Firma in sein Büro und beschwerten sich über in seinen Augen „Kleinigkeiten“ oder kündigten sogar. Eine der Hauptaufgaben des Geschäftsführers war es also, permanent Feuer zu löschen und Stellen neu zu besetzen - und das so schnell wie möglich. Er setzte sich also nur mit der Schadensbegrenzung des Symptoms des Mitarbeiterschwundes auseinander und nicht mit der Ursache.

In dem Moment, als er gerade die x-te Stellenausschreibung schrieb, erschien eine gute Fee in seinem Büro.

Sie sprach zu ihm: „Wenn du dein Problem lösen willst, dann musst du dich um deine Mitarbeiter kümmern, anstatt sie nur zu ersetzen.“ Der Personaler war zuerst perplex und antwortete jedoch trotzdem: „Gute Fee, natürlich will ich, dass unsere Mitarbeiter bleiben. Aber wenn sie nichts aushalten und selten Leistung bringen? Schwarze Zahlen muss das Unternehmen schreiben!“ Die gute Fee war ganz entsetzt und antwortete: „Wer arbeitet denn die ganze Woche wie verrückt und manchmal auch samstags und sonntags, damit nicht alles zusammenbricht? Deine Mitarbeiter! Wer verzichtet oft auf den frühen Feierabend und

schuftet sich bis in die Nacht ab? Deine Mitarbeiter! Und du siehst es nicht! Und was tust du für sie? Nichts! Stattdessen verlangst du immer „schneller, weiter, höher“. Wie soll das gut gehen? Würdest du das mitmachen? .

Mitarbeitende, die nicht rundum gesund sind, die nicht neugierig und innovativ sind, die nicht motiviert und mit Begeisterung ihre Arbeit nachgehen, können keine guten Produkte herstellen und werden keine exzellenten Dienstleistungen erbringen. Doch letztlich sind es immer deine Mitarbeitenden, die die Kunden „beglücken“ und die sind es, die das Geld in das Unternehmen bringen - so einfach ist es.

Normalerweise vergebe ich immer drei freie Wünsche. In deinem Fall sind es aber drei Tipps, um deine Firma zu retten:

1. Kümmere dich um deine Mitarbeiter!

Sorge dafür, dass ihre Work-Life-Balance ausgewogen ist. Dabei spielen angemessene Arbeitszeiten, ein gesunder Lifestyle, gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung, sowie Raum für Freizeit und Entspannung eine entscheidende Rolle. Kümmere dich um den Geist deiner Mitarbeiter! Gib Ihnen Feedback und die Möglichkeit sich zu entwickeln, zu beweisen, und Verantwortung zu übernehmen. Schaffe einen Rahmen, in dem sie wachsen und gedeihen können. Sorge für die Seele deiner Mitarbeiter! Sei rücksichtsvoll und aufmerksam, wenn es ihnen schlecht geht. Motiviere sie, stütze sie und schaffe einen Rahmen, in dem jeder Einzelne sein Potential vollends ausschöpfen kann und wertgeschätzt wird. Der

Mensch besteht aus dem Dreiklang aus Körper, Geist und Seele und er muss sich gesund verhalten(können).

2. Achte auf die Verhältnisse in deinem Unternehmen!

Aber weißt Du, auch ein Unternehmen hat einen Körper (Strukturen, Prozesse, IT, Standorte, Produkte, Service etc.), hat einen Geist (Innovationskraft, Wissen, Kreativität etc.) und eine Seele (Werte, Betriebsklima, Unternehmens- und Führungskultur, Kommunikation etc.). Du musst also auch gesunde Verhältnisse schaffen in deinem Unternehmen. Beachte auch diesen Dreiklang stets! Wenn du den Dreiklang aus Körper, Geist und Seele mit dem Zweiklang Mitarbeiter und Unternehmen in Einklang bringst, dann hast du die Basis für eine erfolgreiche Firma mit gesunden, innovativen und motivierten Mitarbeitern geschaffen. Und weißt Du wie Du das kannst?“ Der Geschäftsführer schwieg mit großen Augen. So sagte die gute Fee:

3. Bedenke was genau du tust, um Erfolg zu haben – mit Blick fürs Ganze!

„Nicht indem dem du weiter isolierte Einzelmaßnahmen durchführst wie Gesundheitstage, Klettergarten und Kochkurse oder Yoga und Massage anbietest und deine Mitarbeiter auf sinnlose Seminare schickst oder permanent reorganisierst und neue IT-Systeme einführst! Du musst erst Körper, Geist und Seele deiner Mitarbeitenden und deines Unternehmens genau analysieren, um zu sehen wo es klemmt – und das kann von Standort zu Standort, von Bereich zu Bereich unterschiedlich sein. Und dann kannst du ganz gezielt Maßnahmen initiieren, die auch wirklich etwas bringen. Maßnahmen nach dem Gießkannenprinzip haben ausgedient – verstehst Du das?“ Der Geschäftsführer nickte begeistert.

Der Geschäftsführer setzte befolgte die Tipps der guten Fee um und wenn sie nicht gestorben sind, dann arbeiten sie noch heute – erfolgreich, glücklich und zufrieden nach dem Prinzip von „Health2Business“ der SCOPAR GmbH.



AUTOR

Jürgen T. Knauf
Dipl.-Ingenieur, Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Geschäftsführer der SCOPAR GmbH
Berater, Vortragsredner, Autor, Coach



SCOPAR GmbH

Klara-Löwe-Straße 3 • D - 97082 Würzburg

Fon: +49 - 931 - 45 32 05 00 • Fax: +49 - 931 - 45 32 05 05

E-Mail: info@scopar.de • Web: www.SCOPAR.de



Mit Blick fürs Ganze.

